



RheinlandPfalz

LANDESAMT FÜR
BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

HANDLUNGSANWEISUNG ZUM VOLLZUG DER ANLAGE 1 DER KATS-LVO



INHALT

TEIL A: Allgemein	4
■ A1 Rechtliche Einordnung	5
■ A2 Ziel	5
■ A3 Anwendungsbereich	6
■ A4 Allgemeine Anforderungen	6
- A 4.1 Alarmierung	6
- A 4.2 Interdisziplinarität	6
- A 4.3 Grundlage für Sanitäts-, Betreuungs- und Verpflegungsdienst	6
- A 4.4 Kompatibilität zum Fähigkeitsmanagement des Bundes	6
- A 4.5 Standard-Umsetzung	6
- A 4.6 Einzelfallprüfungen	6
■ A5 Autarkie	7
- A 5.1 Grundautarkie	7
- A 5.2 Teilaufgabe	7
■ A 6 Abmarschzeit	7
 TEIL B: Operative Umsetzung der Fähigkeiten	 8
■ Die Fähigkeitsmodule	9
■ FÜ-01: Führung-Staffel	10
■ FÜ-02: Interdisziplinäre Führungsgruppe	11
■ FÜ-03: Interdisziplinärer Führungsstab	12
■ FÜ-04: Führungsunterstützung gesundheitlicher Bevölkerungsschutz	13
■ FÜ-05: Führung - Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz	14
■ FÜ-06: Führung - Bildgebende Fernerkundung	15
■ BS-01 (FäM 7): Brandbekämpfung - schlauchgebunden	16
■ BS-02 (0,5 FäM3): Brandbekämpfung - Wassertransport im Einsatzraum	17
■ BS-03 (FäM 5): Brandbekämpfung - Wassertransport zum Einsatzraum	18
■ BS-04 (FäM 6): Brandbekämpfung - Wassertransport zum Einsatzraum	19
■ TH-01: Technische Hilfe - Rettung	20
■ TH-02 Technische Hilfe - Sandsack	21
■ TH-03: Technische Hilfe - Pumpen/Beleuchtung	22
■ CBRN-01: CBRN-Schutz - Retten und Eindämmen	23
■ CBRN-02: CBRN-Schutz - Messen	24

■ CBRN-03: CBRN-Schutz - radioaktiver Kontaminationsnachweis.....	25
■ CBRN-04: Landesanalysesystem	26
■ SAN-01: Sanitätsdienst - Behandlung.....	27
■ SAN-02: Sanitätsdienst - Transport.....	28
■ SAN-03: Sanitätsdienst – Behandlungsplatz 50	29
■ BT-01: Betreuung - Soziale Betreuung.....	30
■ BT-02: Betreuung - Unterkunft.....	31
■ BT-03: Betreuung - Betreuungsplatz 500	32
■ WR-01: Wasserrettung - Fließgewässer	33
■ WR-02: Wasserrettung - Tauchen	34
■ RG-01: Rettung aus unwegsamem Gelände - SRHT	35
■ RG-02: Rettung aus unwegsamem Gelände - SRHT Windenrettung.....	36
■ RG-03: Rettung aus unwegsamem Gelände - RHOT	37
■ V-01: Verpflegung - Mahlzeiten	38
■ V-02: Verpflegung - Getränke.....	39
■ LOG-01: Logistik - Instandsetzung stationär	40
■ LOG-02: Logistik - Treibstoffversorgung.....	41
■ LOG-03: Logistik - Transport von Schüttgut	42
■ LOG-04: Logistik - Schüttguttransport.....	43
■ LOG-05: Logistik - Personentransport	44
■ PSNV-01: Psychosoziale Notfallversorgung.....	45
■ BM-01: VOST - Virtual Operations Support Team.....	46
■ BM-02: Bevölkerungsinformation und Medienarbeit - PuMA.....	47
TEIL C: Gleichzeitig in den Einsatz zu bringende Fähigkeiten	48
TEIL D: Gleichwertigkeit der Fahrzeugtypen.....	52
TEIL E: Qualifikationsmatrix.....	56

Stand:

18. November 2025

Verfasser:

Dieses Dokument wurde im Auftrag der Arbeitsgruppe Katastrophenschutz als Arbeitsgremium des Landesbeirates für Brand- und Katastrophenschutz erstellt. An der Erstellung waren maßgeblich beteiligt:

- der Landkreistag Rheinland-Pfalz
- der Städtestag Rheinland-Pfalz
- die Arbeitsgemeinschaft der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz Rheinland-Pfalz.

Die Federführung lag beim Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz Rheinland-Pfalz.



TEIL A: ALLGEMEIN



A 1 Rechtliche Einordnung

Die vorliegende, in enger Abstimmung mit dem Landkreistag, dem Städtetag und der Arbeitsgemeinschaft der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz erarbeitete Handlungsanweisung zum Vollzug der Anlage 1 der KatS-LVO regelt, wie die in der Katastrophenschutzverordnung (KatS-LVO) beschriebenen Fähigkeiten durch Einheiten im Einsatzfall erbracht werden. Diese Handlungsanweisung wird im Rahmen der Fachaufsicht und des Weisungsrechtes nach § 4 Abs. 6 Satz 2 LBKG der oberen Katastrophenschutzbhörde herausgegeben und ist damit verbindlich. Die Geltung für den gesamten Katastrophenschutz ergibt sich aus dem Erfordernis eines effektiven und effizienten Katastrophenschutzes aufgrund einer einheitlichen Vorgabe.

A 2 Ziel

Das übergeordnete Ziel dieser Handlungsanweisung ist es, die in der Anlage der KatS-LVO be-

schriebenen Fähigkeiten im Katastrophenschutz auszustalten und somit den Landkreisen und kreisfreien Städten in der Umsetzung mehr Klarheit und Sicherheit zu verschaffen. Weiterhin stellt die Handlungsanweisung sicher, dass Einheiten des Katastrophenschutzes gleichförmig aufgebaut sind und die definierte Leistungsfähigkeit erfüllen können. Dies ist insbesondere bei überörtlichen oder überregionalen Einsätzen von großer Bedeutung.





Foto: AlexDE/pixabay

A 3 Anwendungsbereich

Die Ausführungen beschreiben die Art und Weise der von den jeweiligen Aufgabenträgern vorzu-haltenden Einheiten, um die Fähigkeiten nach KatS-LVO abzubilden. Die Aufgabenträger haben sicher zu stellen, dass die Fähigkeiten in der be-schriebenen Art und Weise für den Einsatz im lokalen oder überregionalen Katastrophenschutz bereitstehen.

Außerhalb von Einsätzen des Katastrophenschutzes können die zum Abbilden der Fähigkeiten be-nötigten Einheiten anderweitig für die Gefahren-abwehr des Aufgabenträgers eingesetzt werden.

A 4 Allgemeine Anforderungen

A 4.1 Alarmierung

Die Aufgabenträger haben sicher zu stellen, dass die Einheiten, die zur Abbildung einer Fähigkeit benöti-gt werden, durch die zuständige integrierte Leitstelle/Lagezentrum Bevölkerungsschutz am LfBK gemeinsam alarmiert werden können.

A 4.2 Interdisziplinarität

In den Führungsfähigkeiten wird teilweise von „Interdisziplinarität“ gesprochen. Diese Interdis-ziplinarität ist zu erzielen, in dem alle Fachdienste bei der Besetzung der Führungsfunktionen berück-sichtigt werden.

A 4.3 Grundlage für Sanitäts-, Betreuungs- und Verpflegungsdienst

Sofern durch das Land nichts anderes bestimmt wurde, stellen die „Katastrophenschutzstrukturen des Sanitäts-, Betreuungs- und Verpflegungsdienstes“ der Arbeitsgemeinschaft der Hilfsorganisa-tionen im Katastrophenschutz Rheinland-Pfalz in der Version 3.0 (sogenanntes „HiK-3.0-Konzept“) die Grundlage für die technische Beschreibung, die Ausstattung und die notwendige Ausbildung der Fähigkeiten San, BT und V dar.

A 4.4 Kompatibilität zum Fähigkeitsmanage-ment des Bundes

Sofern möglich, wurde eine Kompatibilität der be-schriebenen Fähigkeiten zu den vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe beschrie-benen Fähigkeiten des Bundes (FÄM) hergestellt.



Foto: DRK

A 4.5 Standard-Umsetzung

Die zur Umsetzung beschriebenen Standard-Varianten (Standard I) sollen bei der Neuaufstellung und Ersatzbeschaffungen durch alle Aufgabenträger eine Umsetzung finden.

A 4.6 Einzelfallprüfungen

Abweichend von den Bestimmungen dieser Ausführungsvorschrift kann das Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz (LfBK) auf Antrag im Rahmen einer Einzelfallentscheidung weitere Umsetzungsvarianten zulassen.

A 4.7 Besondere Qualifikation

Berücksichtigt werden soll hier die Qualifikation aufgrund einer Ausbildung und nicht eine Bestellung. Die aufgeführten Führungsqualifikationen müssen den jeweiligen Fachdiensten entsprechen.

A 5 Autarkie

A 5.1 Grundautarkie

Alle Fähigkeitsmodule sollen so mit Verpflegung und Getränken ausgestattet sein, dass eine Ein-

satzfähigkeit bis zu 24 Stunden jederzeit gewährleistet ist.

A 5.2 Teilautarkie

Weitergehende Autarkie kann bei Bedarf durch Nachführung weiterer Fähigkeitsmodule hergestellt werden. Hierzu kommen insbesondere die Fähigkeitsmodule V 01, BT 02, San 02 und Log 02 in Betracht. Dies ist insbesondere bei einer absehbaren Einsatzdauer von mehr als 24 Stunden zu bedenken.

A 6 Abmarschzeit

Die Abmarschzeiten für Einsätze mit einer erwarteten Dauer von bis zu 24 Stunden ist in den jeweiligen Fähigkeitsmodulen angegeben. Sie ist als Abmarschzeit am Standort der Einheit zu verstehen.

Bei geplanten Einsätzen, deren Einsatzdauer absehbar über 24 Stunden geht, ist die Abmarschbereitschaft am Sammelpunkt spätestens 12 Stunden nach Alarmierung sicher zu stellen.



TEIL B: OPERATIVE UMSETZUNG DER FÄHIGKEITEN



Die Fähigkeitsmodule

Nachfolgend werden die in der Anlage 1 der KatS-LVO aufgeführten Fähigkeiten als Module in ihren Grundzügen dargestellt. Sie dienen als Grundlage der Vorplanung durch die Aufgabenträger.



Foto: MHD

FÜ-01: Führung-Staffel

Aufgabenbeschreibung	Führungsstaffel									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	1	mittel	2	groß	2	RDB	0	Land	0
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungsunterstützung ■ Führung von taktischen Einheiten (auch fachdienstübergreifend) bis zur Gesamtstärke eines Verbandes ■ Betreiben eines Infopunkts für die Bevölkerung und/ oder Spontanhelfende ■ Sicherstellen der Kommunikation über mehrfach redundante Wege und voneinander unabhängigen Systemen ■ Digitale Einsatzdokumentation 									
Hauptkomponenten	Führungskomponente nach Führungsstufe B gem. DV 100 und FüRi									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine									
Abmarschbereit nach	30 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ ELW 1 ■ KdoW 	<ul style="list-style-type: none"> ■ MTF-Fü mit 2. Sprechstelle und Klapptisch
Zusatzmaterial		<ul style="list-style-type: none"> ■ Drucker ■ 2 Laptops mit Internetverbindung
Gesamtstärke	3/0/3/6	3/0/3/6
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ VF ■ 2 ZF ■ 3 Führungshilfspersonal 	<ul style="list-style-type: none"> ■ VF ■ 2 ZF ■ 3 Führungshilfspersonal

Im Rahmen der Vorhaltung ist zu gewährleisten, dass mindestens eine Standard I Variante vorgehalten wird. Weitere Vorhaltungen können auch zukünftig gemäß Alternative II vorgehalten werden.

FÜ-02: Interdisziplinäre Führungsgruppe

Aufgabenbeschreibung	Interdisziplinäre Führungsgruppe									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	1	mittel	1	groß	1	RDB	0	Land	0
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einrichten und Betreiben einer (ortsfesten oder mobilen) fachdienstübergreifenden Befehlsstelle der Führungsstufe C nach DV 100 ■ Führung von taktischen Einheiten (auch fachdienstübergreifend) ab Verbandstärke ■ Sicherstellen der Führungsaufgaben der Sachgebiete S1 bis S6 nach DV 100 ■ Sicherstellen der Kommunikation über mehrfach redundante Wege und voneinander unabhängigen Systemen ■ Digitale Einsatzdokumentation 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe C gem. DV 100 und FüRi ■ Vorauskommando 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> ■ Befestigte Aufstellfläche (Parkplatz o.ä.) mind. 400m² ■ Nach Möglichkeit soll bei Anforderung der geplante Einsatzauftrag mitgeteilt werden, um eine optimale Zusammensetzung des Führungspersonals zu ermöglichen 									
Abmarschbereit nach	45 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	
Fahrzeuge	■ KdoW	■ MZF 1 ■ ELW 2 ■ MTF
Zusatzmaterial	Ausstattung zur Lagedarstellung, Besprechung und Kommunikation	
Gesamtstärke	5/0/4/9	
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2 VF ■ 4 Führungshilfspersonal ■ 3 ZF ■ Orgl¹ 	

1) Soll in Doppelfunktion mit einer Führungsfunktion ausgeübt werden.

FÜ-03: Interdisziplinärer Führungsstab

Aufgabenbeschreibung	Interdisziplinärer Führungsstab									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	1	mittel	1	groß	1	RDB	0	Land	1
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stabsmäßige Führungsunterstützung des verantwortlichen Einsatzleiters oder Leitung eines fachdienstübergreifenden Einsatzes ■ Betreiben einer bestehenden fachdienstübergreifenden Befehlsstelle/ eines Stabes der Führungsebene D nach DV 100 ■ Sicherstellen der Führungsaufgaben aller Sachgebiete nach DV 100 ■ Nutzung von Meldern/Erkundern ■ Sicherstellen der Kommunikation über mehrfach redundante Wege und voneinander unabhängigen Systemen ■ Digitale Einsatzdokumentation 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe D gem. DV 100 und FüRi ■ Vorauskommando 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	ortsfeste Einrichtung (z.B. Schule, Halle, Raum > 100m ²)									
Abmarschbereit nach	90 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	
Fahrzeuge	KdoW ELW 2	MZF 1 2 MTF
Zusatzmaterial	Ausstattung zur Lagedarstellung, Besprechung und Kommunikation	
Gesamtstärke	13/0/10/23	
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ BKI ■ 5 VF ■ 10 Führungshilfspersonal ■ OrgL² ■ 6 ZF ■ Nach Bedarf: Fachberater Fachdienste, Verwaltung, Verbindungspersonen 	

2) Soll in Doppelfunktion mit einer Verbandführer-Funktion ausgeübt werden.

FÜ-04: Führungsunterstützung gesundheitlicher Bevölkerungsschutz

Aufgabenbeschreibung	Führungsunterstützung in Stärke einer Führungsstaffel für den Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	1	mittel	1	groß	2	RDB	0	Land	0
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungsunterstützung (im Einsatzabschnitt Gesundheit) ■ Führung von taktischen Einheiten (auch fachdienstübergreifend) bis zur Gesamtstärke eines Verbandes ■ Steuerung des Patiententransportes ■ Betreiben eines Infopunkts für die Bevölkerung und / oder Spontanhelfende ■ Sicherstellen der Kommunikation über mehrfach redundante Wege und voneinander unabhängigen Systemen ■ Digitale Einsatzdokumentation 									
Hauptkomponenten	Führungskomponente nach Führungsstufe B gem. DV 100									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine									
Abmarschbereit nach	30 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ ELW 1 ■ KdoW 	<ul style="list-style-type: none"> ■ MTF-Fü mit 2. Sprechstelle und Klapptisch
Zusatzmaterial	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beladung nach HiK 3.0 ■ Internetverbindung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beladung nach HiK 3.0 ■ 2 Laptops mit Internetverbindung
Gesamtstärke	3/0/3/6	3/0/3/6
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ VF ■ 2 ZF ■ 3 Führungshilfspersonal ■ OrgL³ 	<ul style="list-style-type: none"> ■ VF ■ 2 ZF ■ 3 Führungshilfspersonal ■ OrgL⁴

Im Rahmen der Vorhaltung ist zu gewährleisten, dass mindestens eine Standard I Variante vorgehalten wird. Weitere Vorhaltungen können auch zukünftig gemäß Alternative II vorgehalten werden.

3) und 4) Soll in Doppelfunktion mit einer Führungsfunktion ausgeübt werden.

FÜ-05: Führung - Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz

Aufgabenbeschreibung	Führung - Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz								
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein 0 mittel 0 groß 0 RDB 0 Land 1								
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fachberatung und Unterstützung bei Einsätzen und Übungen auf Anforderung von Aufgabenträgern ■ Leiten von Einheiten des gesundheitlichen Bevölkerungsschutzes auf Landesebene z.B. in Form einer Stabszelle ■ Rückwärtige Führungsunterstützung der Medizinischen Task Forces (38, 39, 40) des Bundes, sowie der zentralen Einrichtungen Landesvorhaltung Katastrophenschutz bei den Hilfsorganisationen ■ Fachberatung zur und in Einsatz bringen der über die Aufgaben im Katastrophenschutz hinausgehenden Hilfeleistungsfähigkeiten der Hilfsorganisationen ■ Sicherstellen der Führungsaufgaben aller Sachgebiete nach DV 100 ■ Sicherstellen der Kommunikation über mehrfach redundante Wege und voneinander unabhängigen Systemen ■ Digitale Einsatzdokumentation 								
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ HiK-Leitungsgruppe als Führungskomponente nach Führungsstufe D gem. DV 100 ■ Vorauskommando ■ Fachberater 								
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	Geeignete Räumlichkeiten								
Abmarschbereit nach	60 Minuten								
Personalbemessungsfaktor	2,0								

Umsetzung

	Standard (I)						
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ ELW 2 ■ MZF 1 ■ 5 KdoW 						
Zusatzmaterial	Ausstattung zur Lagedarstellung, Besprechung und Kommunikation						
Gesamtstärke	14/0/10/24						
Besondere Qualifikation	<table border="0"> <tr> <td>■ 5 VF</td> <td>■ OrgL⁵</td> </tr> <tr> <td>■ 6 ZF</td> <td>■ LNA</td> </tr> <tr> <td>■ 10 Führungshilfspersonal</td> <td>■ Nach Bedarf: Fachberater Fachdienste, Verwaltung, Verbindungspersonen</td> </tr> </table>	■ 5 VF	■ OrgL ⁵	■ 6 ZF	■ LNA	■ 10 Führungshilfspersonal	■ Nach Bedarf: Fachberater Fachdienste, Verwaltung, Verbindungspersonen
■ 5 VF	■ OrgL ⁵						
■ 6 ZF	■ LNA						
■ 10 Führungshilfspersonal	■ Nach Bedarf: Fachberater Fachdienste, Verwaltung, Verbindungspersonen						

5) Mit VF-Qualifikation.

FÜ-06: Führung – Bildgebende Fernerkundung

Aufgabenbeschreibung	Führung – Bildgebende Fernerkundung								
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein 0 mittel 0 groß 0 RDB 0 Land 1								
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Optische RGB-Bildgebung von großen Flächen (700 ha bei 120 m Flughöhe und GSD von 1,5 cm/px) für die Erstellung georeferenzierter Lagebilder ■ Erstellung und Analyse von digitalen 2D-Orthofotos für die Lagedarstellung als digitale Karte, mit der Möglichkeit der Integration in Einsatzleitsysteme/Lagesysteme ■ Lagekundung 								
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe A gem. DV 100 ■ UAV-Komponente ■ Bildbearbeitungskomponente 								
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wetterbedingungen (Windgeschwindigkeit bis 18 m/s, Temperatur -12°C bis 50°C) ■ Flug von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang für RGB-Bildgebung 								
Abmarschbereit nach	45 Minuten								
Personalbemessungsfaktor	2,0								

Umsetzung

	Standard (I)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ MTF
Zusatzmaterial	<ul style="list-style-type: none"> ■ UAV ■ Bodenstation
Gesamtstärke	0/1/2/ <u>3</u>
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ Drohnenpilot/-in ■ GF & Luftraumbeobachter/-in ■ Luftbildauswerter/-in

BS-01 (FäM 7): Brandbekämpfung – schlauchgebunden

Aufgabenbeschreibung	Brandbekämpfung und Sicherstellung der schlauchgebundenen Löschwasserversorgung mit mindestens 5.000 l/min									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	1	mittel	1	groß	2	RDB	0	Land	0
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Brandbekämpfung mit mindestens 5.000 l/min Gesamtpumpenleistung ■ Beitrag zur Löschwasserversorgung durch Löschwasserentnahme oder -übergabe für die bodengebundene Brandbekämpfung ■ Eigenständiger Aufbau und Betrieb (mind. 1.000 l/min) und Löschwasserübergabepunkten ■ Löschwasserübergabepunkt zur bodengebundenen Brandbekämpfung ≥ 10.000 Liter Fassungsvermögen 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe A gem. DV 100 ■ Brandschutzkomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine									
Abmarschbereit nach	30 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)	Alternative (III)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ KdoW ■ 2 LF 20 KatS 	<ul style="list-style-type: none"> ■ KdoW ■ LF 20 KatS ■ LF 10 ■ SW-KatS 	<ul style="list-style-type: none"> ■ KdoW ■ LF 20 KatS ■ LF 10 ■ GW-L 2
Zusatzmaterial			Beladungssatz SW
Gesamtstärke	1/2/17/20	1/2/17/20	1/2/17/20
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ ZF ■ 2 GF ■ 8 AGT 	<ul style="list-style-type: none"> ■ ZF ■ 2 GF ■ 8 AGT 	<ul style="list-style-type: none"> ■ ZF ■ 2 GF ■ 8 AGT

BS-02 (0,5 FäM3): Brandbekämpfung – Wassertransport im Einsatzraum

Aufgabenbeschreibung	Wassertransport im Einsatzraum ≥ 10.000 Liter Löschwasser pro Umlauf									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	2	mittel	2	groß	3	RDB	0	Land	0
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	Fahrzeuggebundener Transport mit maximal 5 Fahrzeugen									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe B gem. DV 100 ■ Wassertransportkomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine									
Abmarschbereit nach	30 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)	Alternative (III)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ KdoW ■ TLF 4000 ■ 2 TLF 3000 	<ul style="list-style-type: none"> ■ KdoW ■ 4 TLF 3000 	<ul style="list-style-type: none"> ■ KdoW ■ WLF mit AB-Tank ≥ 10.000 L
Zusatzmaterial			
Gesamtstärke	1/3/6/ <u>10</u>	1/4/8/ <u>13</u>	1/1/2/ <u>4</u>
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ ZF ■ 3 GF 	<ul style="list-style-type: none"> ■ ZF ■ 4 GF 	<ul style="list-style-type: none"> ■ ZF ■ GF



BS-03 (FäM 5): Brandbekämpfung – Wassertransport zum Einsatzraum

Aufgabenbeschreibung	Wassertransport zum Einsatzraum B-Schlauch 2.000 m									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	1	mittel	2	groß	2	RDB	0	Land	0
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	Löschwasserförderung von 1.000 l/min über 2.000 m in der Ebene mit einem Restdruck von 1,5 bar in B-Schläuchen (Förderstrecke)									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe A gem. DV 100 ■ Wasserförderkomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine									
Abmarschbereit nach	30 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ MTF-Fü ■ LF 20 KatS ■ SW KatS ■ MTF 	<ul style="list-style-type: none"> ■ MTF-Fü ■ LF 20 KatS ■ GW-L 2 ■ MTF
Zusatzmaterial		Beladungssatz SW
Gesamtstärke	1/2/17/20	1/2/17/20
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ ZF ■ 2 GF 	<ul style="list-style-type: none"> ■ ZF ■ 2 GF



BS-04 (FäM 6): Brandbekämpfung – Wassertransport zum Einsatzraum

Aufgabenbeschreibung	Wassertransport zum Einsatzraum F-Schlauch 1.000 m									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein 0 mittel 0 groß 0 RDB 0 Land 3									
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Löschwasserförderung von 3.500 l/min über 1.000m in der Ebene mit einem Restdruck von 2,0 bar ■ Beitrag zur Löschwasserförderung (Förderstrecke) oder Flutung von Geländeflächen 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe B gem. DV 100 ■ Wasserförderkomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> ■ Befestigte Wegstrecke zur Auslegung der Förderstrecke ■ Meldung an Lagezentrum LfBK über ILS 									
Abmarschbereit nach	45 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ KdoW ■ WLF + AB HFS ■ LF 20 KatS ■ GW-L 2
Zusatzmaterial	
Gesamtstärke	1/2/16/19
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ ZF ■ 2 GF

TH-01: Technische Hilfe - Rettung

Aufgabenbeschreibung	Rettung aus komplexen Zwangslagen, z.B. durch Sichern, Abstützen und Befreien, Hubkraft mind. 1.000 kN									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	1	mittel	1	groß	2	RDB	0	Land	0
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rettung und Bergung von Personen ■ Anheben oder Bewegen von Lasten ■ Schaffen von Zugängen ■ Abstützen und Sichern von instabilen Lasten 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe B gem. DV 100 ■ Rüstkomponente ■ Brandschutzkomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine									
Abmarschbereit nach	30 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)	Alternative (III)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ MTF-Fü ■ RW ■ GW-L 2 ■ HLF 10 	<ul style="list-style-type: none"> ■ MTF-Fü ■ WLF mit AB-Rüst ■ GW-L 2 ■ HLF 10 	<ul style="list-style-type: none"> ■ MTF-Fü ■ WLF mit AB-Rüst ■ WLF mit AB-Logistik ■ HLF 10
Zusatzmaterial	Abstütz- und Rüstmaterial	<ul style="list-style-type: none"> ■ Abstütz- und Rüstmaterial ■ MZE 50kN 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Abstütz- und Rüstmaterial ■ MZE 50kN
Gesamtstärke	2/3/17/22	2/3/17/22	2/3/17/22
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2 ZF ■ 3 GF ■ 2 Führungshilfs-personal ■ 4 AGT 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2 ZF ■ 3 GF ■ 2 Führungshilfs-personal ■ 4 AGT 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2 ZF ■ 3 GF ■ 2 Führungshilfs-personal ■ 4 AGT

TH-02: Technische Hilfe - Sandsack

Aufgabenbeschreibung	Betrieb einer Sandsackfüllanlage mit Zusatzmaterial und 6000 leeren Sandsäcken									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	0	mittel	0	groß	1	RDB	0	Land	8
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	Befüllen und palettieren von 2.000 Sandsäcken pro Stunde									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe B gem. DV 100 ■ Komponenten zum Betrieb eines Sandsackfüllplatzes 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sand ■ Bei Nachtbetrieb beleuchteter Platz ■ Radladers oder Teleskopladers mit Schaufel inkl. Bedienpersonal ■ Paletten (nach Euro-Maß) ■ Mindestens 16 Personen zur Unterstützung 									
Abmarschbereit nach	60 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ MTF-Fü ■ WLF mit AB-Sandsack (Land) ■ MLF ■ MTF 	<ul style="list-style-type: none"> ■ MTF-Fü ■ GW-L 1 mit SaSaFü-Anlage ■ MLF ■ MTF
Zusatzmaterial	Hubwagen oder Stapler	<ul style="list-style-type: none"> ■ 6.000 Sandsäcke ■ Hubwagen oder Stapler
Gesamtstärke	2/1/18/21	2/1/18/21
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2 ZF ■ GF ■ 2 Führungshilfspersonal 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2 ZF ■ GF ■ 2 Führungshilfspersonal

TH-03: Technische Hilfe - Pumpen/Beleuchtung

Aufgabenbeschreibung	Fünf Einheiten Stromerzeuger und TP 4 und ATP 15 sowie fünf Einheiten mit Stromerzeuger und Material Beleuchtung und Absicherung									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	0	mittel	0	groß	1	RDB	0	Land	8
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<p>Zuführung und zentrale Bereitstellung von Einsatzmaterial zur Durchführung von</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Pumparbeiten von 400 bis 1500 l/min an fünf verschiedenen Stellen (auch Schmutzwasser mit Korngrößen bis 65 mm) ■ Beleuchtungsarbeiten an fünf verschiedenen Stellen 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe A gem. DV 100 ■ Logistikkomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine									
Abmarschbereit nach	60 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)	Alternative (III)
Fahrzeuge	WLF mit AB-Starkregen (Land)	2 GW-L 2	WLF mit AB-Pumpen (Land)
Zusatzmaterial		<ul style="list-style-type: none"> ■ 5 Stromerzeuger mind. 9 kVA ■ 5 TP 4 ■ 5 ATP 15 ■ 5 Stromerzeuger mind. 5kVA ■ 5 Beleuchtungssätze 	
Gesamtstärke	0/1/2/ <u>3</u>	0/1/3/ <u>4</u>	0/1/2/ <u>3</u>
Besondere Qualifikation	GF	GF	

CBRN-01: CBRN-Schutz – Retten und Eindämmen

Aufgabenbeschreibung	Retten und Eindämmen nach Unfällen mit gefährlichen Stoffen								
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein 1 mittel 1 groß 1 RDB 0 Land 0								
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rettung und Bergung von Personen, Tieren und Sachwerten unter dem Einsatz von Körperschutz-Form 1 bis 3 ■ Abdichten von Leckagen an Behältern und Transportgebinden ■ Auffangen und Umfüllen von gefährlichen Stoffen und Gütern ■ Erkundung, Identifikation und Messung von unbekannten Stoffen oder Stoffkonzentrationen ■ Standard-Dekontamination der eingesetzten Kräfte (Dekon-Stufe II) 								
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe B gem. DV 100 ■ Gefahrstoffkomponente ■ Messkomponente ■ Dekontaminationskomponente ■ Brandschutzkomponente 								
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine								
Abmarschbereit nach	30 Minuten								
Personalbemessungsfaktor	2,0								

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ ELW 1 ■ GW-G ■ GW-Mess ■ MZF-Dekon ■ MLF 	<ul style="list-style-type: none"> ■ ELW 1 ■ WLF mit AB-G ■ GW-Mess ■ Dekon-P ■ MLF
Zusatzmaterial		<ul style="list-style-type: none"> ■ Ergänzungsausstattung ■ Dekon Stufe I und II
Gesamtstärke	2/4/16/22	2/4/16/22
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2 ZF ■ 4 GF ■ 2 Führungshilfspersonal ■ 6 CSA <p>CBRN-Ausbildung gemäß einschlägiger Vorgaben</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2 ZF ■ 4 GF ■ 2 Führungshilfspersonal ■ 6 CSA <p>CBRN-Ausbildung gemäß einschlägiger Vorgaben</p>

CBRN-02: CBRN-Schutz – Messen

Aufgabenbeschreibung	Kontinuierliche Messung von mind. C- und RN-Gefahrstoffen an vier Stellen gleichzeitig									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein 0 mittel 0 groß 0 RDB 1 Land 0									
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erkundung und Messung von unbekannten Stoffen oder Stoffkonzentrationen ■ Nachweis radioaktiver Strahlung ■ Festlegung von Messstellen und Dokumentation der Messergebnisse ■ Gleichzeitige Durchführung von Maßnahmen an vier Messstellen 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe B gem. DV 100 ■ Messkomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine									
Abmarschbereit nach	30 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	
Fahrzeuge	■ ELW 1	■ 4 CBRN-ErkKW
Zusatzmaterial		
Gesamtstärke	2/5/12/19	
Besondere Qualifikation	■ 2 ZF ■ 5 GF	■ 2 Führungshilfspersonal ■ 10 AGT CBRN-Ausbildung gemäß einschlägiger Vorgaben

CBRN-03: CBRN-Schutz – radioaktiver Kontaminationsnachweis

Aufgabenbeschreibung	Nachweis radioaktiver Kontamination bei 50 Personen pro Stunde									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	0	mittel	0	groß	0	RDB	1	Land	0
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aufbau und Betrieb einer Dekontaminationsstelle („Notfallstation“) ■ Nachweis radioaktiver Strahlung durch Kontamination mit A-Gefahrstoffen bei 50 nicht verletzten und gefährlichen Personen pro Stunde 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe B gem. DV 100 ■ Dekontaminationskomponente ■ Brandschutzkomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trinkwasserversorgung aus dem Hydrantennetz ■ Geeignetes Gebäude 									
Abmarschbereit nach	90 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ ELW 1 ■ 2 MZF-Dekon ■ LF20 KatS 	<ul style="list-style-type: none"> ■ MZF-Fü ■ 2 Dekon-P ■ LF 20 KatS
Zusatzmaterial		<ul style="list-style-type: none"> ■ Ergänzungsausstattung ■ Dekon Stufe I und II
Gesamtstärke	2/3/20/ <u>25</u>	2/3/20/ <u>25</u>
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2 ZF ■ 3 GF ■ 2 Führungshilfspersonal ■ 4 CSA <p>CBRN-Ausbildung gemäß einschlägiger Vorgaben</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2 ZF ■ 3 GF ■ 2 Führungshilfspersonal ■ 4 CSA <p>CBRN-Ausbildung gemäß einschlägiger Vorgaben</p>

CBRN-04: Landesanalysesystem

Aufgabenbeschreibung	Landesanalysesystem									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	0	mittel	0	groß	0	RDB	0	Land	1
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Probenentnahme ■ Schnelle Identifikation eines unbekannten Stoffes und möglicher CBRN-Gefahren ■ Beratung der Einsatzleitung zu den Mess- und Analyseergebnissen 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente Führungsstufe A nach DV 100 ■ Analysekomponente ■ Mess- und Probenentnahmekomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stationärer Einsatz bei der BF Ludwigshafen: <ul style="list-style-type: none"> - Probentransport durch Einsatzleitung zu organisieren ■ Vor Ort Einsatz (Lageabhängig nach Rücksprache): <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz nur in Verbindung mit einem bestehenden Abschnitt Messen - Geeignetes und funktionsfähiges Gebäude 									
Abmarschbereit nach	60 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ ELW 1 ■ GW-Mess ■ CBRN-ErkKW
Zusatzmaterial	Ergänzungsausstattung Messtechnik und Probenahme
Gesamtstärke	1/1/4/6
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ VF ■ GF ■ 2 Systembediener Analytik ■ 2 Mess- und Probenentnahmefachkräfte

SAN-01: Sanitätsdienst - Behandlung

Aufgabenbeschreibung	Behandlung von 15 Verletzten und Erkrankten (SK I x3; SK II x5; SK III x7) pro Stunde, Vorhaltung Verbrauchsmaterial für zwei Durchläufe.									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	1	mittel	2	groß	3	RDB	0	Land	0
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Durchführung von Sofortmaßnahmen zur Abwendung lebensbedrohlicher Zustände ■ Katastrophenmedizinische Behandlung von Verletzen/Erkrankten ■ Herstellung der Transportfähigkeit ■ Aufbau und Betrieb einer strukturierten Patientenablage ■ Registrierung von Verletzten und Erkrankten ■ Zuführung und Bereitstellung von Verbrauchsmaterial für 30 Verletzte/Erkrankte ■ Mitwirkung bei Aufbau und Betrieb anderer Versorgungsstrukturen 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe A gem. DV 100 ■ Behandlungskomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	Bei einem isolierten Einsatz dieses Moduls ist weiteres medizinisches Fachpersonal erforderlich, welches die Versorgung der SK I Patienten sicherstellen kann.									
Abmarschbereit nach	30 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ GW-Sanität nach HiK 3.0 ■ 2x EGF/MTF
Zusatzmaterial	keine
Gesamtstärke	0/1/11/12
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ GF ■ 3 RettSan ■ 8 Sanitäter

SAN-02: Sanitätsdienst - Transport

Aufgabenbeschreibung	Zeitgleicher Transport von 5 Verletzten oder Erkrankten, davon 1 x SKI, 2 x SKII und 2 x SKIII									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein 1 mittel 2 groß 3 RDB 0 Land 0									
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Transport von verletzten oder erkrankten Personen unter Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit ■ Durchführung ärztlicher Maßnahmen (auch abgesetzt) ■ Gleichzeitiger Transport von mindestens 3 liegenden und 2 sitzenden Patienten 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe A gem. DV 100 ■ Transportkomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine									
Abmarschbereit nach	30 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ KdoW ■ RTW ■ 2 KTW 	<ul style="list-style-type: none"> ■ NEF ■ RTW ■ 2 KTW
Zusatzmaterial	Notfallrucksack und PA-Karten	
Gesamtstärke	1/1/7/9	1/1/7/9
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ Arzt / Ärztin ■ GF ■ 2 RettSan ■ 5 Sanitäter 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Arzt / Ärztin ■ GF ■ 2 RettSan ■ 5 Sanitäter

SAN-03: Sanitätsdienst – Behandlungsplatz 50

Aufgabenbeschreibung	Vorhaltung, Zuführung und Bereitstellung von Material zur Behandlung von 50 Verletzten und Erkrankten verschiedener Sichtungskategorien (SK I x10; SK II x15; SK III x25), Vorhaltung Verbrauchsmaterial für zwei Durchläufe.									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	0	mittel	0	groß	0	RDB	0	Land	4
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zuführung und Bereitstellung von sanitätsdienstlichen Verbrauchsmaterial für 100 Verletzte/Erkrankte (für zwei Durchläufe) ■ Einrichten und Betreiben einer (ortsfesten oder mobilen) Leitung eines Behandlungsplatzes 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorauskommando ■ Führungskomponente nach Führungsstufe B gem. DV 100 ■ Logistikkomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	Für den Betrieb ist das Personal der Fähigkeiten San-01 (3x), BT-02 (2x), Fü-04 (1x), sowie drei Ärzte anzufordern. Gesamtstärke: 9/5/52/ <u>66</u>									
Abmarschbereit nach	60 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ KdoW ■ ELW 1 ■ 2 GW BHP
Zusatzmaterial	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stromerzeuger tragbar ■ Infektionsschutzmaterial
Gesamtstärke	3/0/6/9
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ VF ■ 2 ZF ■ 3 Führungshilfspersonal

BT-01: Betreuung – Soziale Betreuung

Aufgabenbeschreibung	150 Betroffene in der Soforthilfephase bis 8 Stunden auffangen und sozial betreuen									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	1	mittel	1	groß	2	RDB	0	Land	0
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Registrierung, Betreuung und Versorgung von unverletzt Betroffenen ■ Mitwirkung in einem Betreuungsplatz und in einer Notunterkunft 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe A gem. DV 100 ■ Betreuungskomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine									
Abmarschbereit nach	30 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)	Alternative (III)
Fahrzeuge	EGF/MTF nach HiK 3.0 Ziffer 8.4.2	2x PKW/KdoW	MTF
Zusatzmaterial		Beladung nach HiK 3.0 Ziffer 8.4.2	Beladung nach HiK 3.0 Ziffer 8.4.2
Gesamtstärke	0/1/5/ <u>6</u>	0/1/5/ <u>6</u>	0/1/5/ <u>6</u>
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ GF ■ 5 BT-Helfer 	<ul style="list-style-type: none"> ■ GF ■ 5 BT-Helfer 	<ul style="list-style-type: none"> ■ GF ■ 5 BT-Helfer

BT-02: Betreuung - Unterkunft

Aufgabenbeschreibung	100 Betroffene in der Übergangsphase bis 48 Stunden unterbringen									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	1	mittel	1	groß	2	RDB	0	Land	0
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einrichtung und Betrieb einer Notunterkunft ■ Registrierung von Betroffenen ■ Ausgabe von Gütern des tägl. Bedarfs 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe A gem. DV 100 ■ Unterbringungskomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zusätzliches Übernachtungsmaterial für 75 Personen ■ Geeignetes und funktionsfähiges Gebäude 									
Abmarschbereit nach	60 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ GW-Betreuung gem. HiK 3.0 ■ EGF/MTF gem. HiK 3.0 Ziffer 8.4.1 	<ul style="list-style-type: none"> ■ GW-Betreuung gem. HiK 3.0 ■ PKW
Zusatzmaterial		
Gesamtstärke	0/1/5/ <u>6</u>	0/1/5/ <u>6</u>
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ GF ■ 5 BT-Helfer 	<ul style="list-style-type: none"> ■ GF ■ 5 BT-Helfer

BT-03: Betreuung – Betreuungsplatz 500

Aufgabenbeschreibung	Vorhaltung, Zuführung und Bereitstellung von Material zur Unterbringung von 500 Betroffenen in der Stabilisierungsphase sowie Versorgung mit Artikeln des persönlichen Bedarfs für 5 Tage unter Nutzung von bestehenden baulichen Strukturen.								
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein 0 mittel 0 groß 0 RDB 0 Land 1								
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zuführung und Bereitstellung von 500 Feldbetten, Kissen, Decken, Hygienesets ■ Einrichten und Betreiben einer (ortsfesten oder mobilen) Leitung eines Betreuungsplatzes 								
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorauskommando ■ Führungskomponente nach Führungsstufe B gem. DV 100 ■ Logistikkomponente 								
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	<p>Geeignetes und funktionsfähiges Gebäude Hinweis: Für den Betrieb sind die Fähigkeiten BT-02 (3x), BT-03 (3x), Fü-04 (1x), V-01 (2x) und San-02 (1x) anzufordern. Gesamtstärke: 7/9/59/<u>75</u></p>								
Abmarschbereit nach	60 Minuten								
Personalbemessungsfaktor	2,0								

Umsetzung

	Standard (I)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ KdoW ■ ELW 1 ■ LKW zGM 18 t ■ Mitnahmestapler
Zusatzmaterial	Betreuungsmaterial
Gesamtstärke	3/0/4/7
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ VF ■ 2 ZF ■ 3 Führungshilfspersonal

WR-01: Wasserrettung - Fließgewässer

Aufgabenbeschreibung	Rettung, Sicherung und Evakuierung von Personen und Sachgütern in Fließgewässern sowie bei Hochwasser- und Starkregenereignissen									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	0	mittel	0	groß	0	RDB	2	Land	0
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserseitige Erkundung ■ Rettung von Menschen aus Wassergefahren an zwei Stellen zur gleichen Zeit ■ Bergung von Sachgütern aus Wassergefahren ■ Medizinische Erstversorgung auf dem und am Wasser ■ Deichsicherungsarbeiten ■ Gleichzeitiger Transport von 15 Personen auf dem Wasser ■ Gleichzeitiger Transport von 1.200 kg Sachgütern auf dem Wasser ■ Durchführung wasserseitiger logistischer Aufgaben (z.B. Tanklogistik) ■ Absicherung von Einsatzkräften im und auf dem Wasser 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe B nach DV 100 ■ Strömungs-/Fließwasserrettungskomponente ■ Bootskomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geeignete Slipstelle oder Kran ■ Bei unsichtigem Wetter/Dunkelheit Beleuchtung der Slipstelle oder des Krans 									
Abmarschbereit nach	45 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ MTF-Fü ■ MZB ■ RTB 2 <ul style="list-style-type: none"> ■ GW-WR Boot ■ MTF/EGF ■ GW-WR SR 	<ul style="list-style-type: none"> ■ KdoW ■ 2 Zugfahrzeuge Boot ■ MZB ■ RTB 2 ■ MTF/EGF/MZF 1
Zusatzmaterial	Raft	<ul style="list-style-type: none"> ■ Strömungsrettungsmaterial inkl. Raft ■ Bootsmaterial
Gesamtstärke	2/2/18/22	2/2/18/22
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2 ZF ■ 2 GF ■ 2 Führungshilfspersonal ■ 4 Bootsführer/-in ■ 6 Strömungs-/Fließwasserretter/-in ■ 2 Personen als Wasserretter 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2 ZF ■ 2 GF ■ 2 Führungshilfspersonal ■ 4 Bootsführer/-in ■ 6 Strömungs-/Fließwasserretter/-in ■ 2 Personen als Wasserretter

WR-02: Wasserrettung - Tauchen

Aufgabenbeschreibung	Feuerwehrtaucher nach FwDV zur Rettung und Bergung in Gewässern									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	0	mittel	0	groß	0	RDB	0	Land	6
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fachberatung ■ Rettung und Bergung von Personen und Sachwerten im Gewässer ■ Durchführung einfacher technischer Maßnahmen im Gewässer ■ Deichsicherung wasserseitig ■ Eisrettung 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe A gem. DV 100 ■ Tauchkomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz										
Abmarschbereit nach	45 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ GW-WR Tauchen ■ MTF 	<ul style="list-style-type: none"> ■ GW-WR Tauchen
Zusatzmaterial	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kommunikationseinheit für unter Wasser (Tauchertelefon) ■ ROV (Tauchroboter) 	Kommunikationseinheit für unter Wasser (Tauchertelefon)
Gesamtstärke	0/2/6/8	0/1/3/4
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ Taucheinsatzführer/-fahrerin ■ Signalmann/Signalfrau ■ Feuerwehrtaucher/-taucherin ■ Sicherheitstaucher/-taucherin ■ ROV-Operator/-Operatorin ■ ROV-Beobachter/-Beobachterin ■ ROV-Steuerer/-Steuererin 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Taucheinsatzführer/-fahrerin ■ Signalmann/Signalfrau ■ Feuerwehrtaucher/-taucherin ■ Sicherheitstaucher/-taucherin

RG-01: Rettung aus unwegsamem Gelände - SRHT

Aufgabenbeschreibung	Rettung aus Höhen und Tiefen SRHT im unwegsamen Gelände									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	0	mittel	0	groß	0	RDB	0	Land	6
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rettung aus Höhen/Tiefen und unwegsamen Gelände ■ Rettung von Personen aus dem Seil ■ Sicherung von Einsatzkräften ■ Seilunterstütztes Arbeiten ■ Medizinische Erstversorgung 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente Führungsstufe A gem. DV 100 ■ Höhenrettungskomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine									
Abmarschbereit nach	45 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	GW-HR Höhenrettung	GW-L 2 geländegängig
Zusatzmaterial		Ausstattung SRHT
Gesamtstärke	0/1/4/ <u>5</u>	0/1/4/ <u>5</u>
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbilder/ Ausbilderin SRHT ■ 4 Höhenretter/-retterinnen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbilder/ Ausbilderin SRHT ■ 4 Höhenretter/-retterinnen

RG-02: Rettung aus unwegsamem Gelände – SRHT Windenrettung

Aufgabenbeschreibung	Rettung aus Höhen und Tiefen SRHT inkl. im unwegsamem Gelände Windenrettung mit Hubschrauber									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein 0 mittel 0 groß 0 RDB 0 Land 2									
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hubschraubergestützte Menschenrettung ■ Rettung aus Höhen/Tiefen und unwegsamen Gelände ■ Rettung von Personen aus dem Seil ■ Sicherung von Einsatzkräften ■ Seilunterstütztes Arbeiten ■ Medizinische Erstversorgung 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Komponente Luftrettung ■ Komponente RG-01 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	Hubschrauber mit Rettungswinde									
Abmarschbereit nach	30 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	GW-HR Höhenrettung	GW-L 2 geländegängig
Zusatzmaterial		Ausstattung SRHT
Gesamtstärke	0/1/5/ <u>6</u>	0/1/5/ <u>6</u>
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbilder / Ausbilderinnen SRHT ■ 4 Höhenretter/-retterinnen ■ 1 Person Windenrettung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbilder/-in SRHT ■ 4 Höhenretter/-retterinnen ■ 1 Person Windenrettung

RG-03: Rettung aus unwegsamem Gelände - RHOT

Aufgabenbeschreibung	Ortung von vermissten und verschütteten Personen mittels der Fachseinheit Rettungshunde/Ortung									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein 0 mittel 0 groß 0 RDB 0 Land 7									
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	Biologische und technische Ortung von vermissten und verschütteten Personen									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente Führungsstufe A nach DV 100 ■ Komponente biologische Ortung ■ Komponente technische Ortung 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine									
Abmarschbereit nach	30 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fahrzeug für biologische Ortung ■ Fahrzeug für techn. Ortung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fahrzeug für biologische Ortung ■ Fahrzeug für techn. Ortung
Zusatzmaterial	<ul style="list-style-type: none"> ■ Endoskopkamera ■ Bodenhorchergeräte ■ Drohne mit WBK ■ Kernbohrgerät ■ 3 Trümmersuchhunde 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Endoskopkamera ■ Bodenhorchergeräte ■ Kernbohrgerät ■ 3 Trümmersuchhunde
Gesamtstärke	0/1/6/ <u>7</u>	0/1/5/ <u>6</u>
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ GF ■ 3 Hundeführer/-führerinnen ■ 3 Personen technische Ortung (Drohnenpiloten/-innen) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ GF ■ 3 Hundeführer/-führerinnen ■ 3 Personen technische Ortung

V-01: Verpflegung-Mahlzeiten

Aufgabenbeschreibung	Bereitstellung von Verpflegung für 300 Personen und im weiteren Verlauf Versorgung mit 3 Mahlzeiten täglich, davon eine Warmmahlzeit									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	1	mittel	1	groß	2	RDB	0	Land	0
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eine Ausgabestelle einrichten und betreiben ■ Eigenständiger Bezug und Zubereitung von Verpflegung und Getränken ■ Verteilung der Verpflegung mit personeller Unterstützung 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe A gem. DV 100 ■ Verpflegungskomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> ■ Personelle Unterstützung (mit IfSG-Unterweisung) bei dem Betreiben einer Ausgabestelle notwendig ■ Essbereich für Verpflegte ■ Mobile Kühlmöglichkeit ■ Verfügbarkeit von Trinkwasser 									
Abmarschbereit nach	60 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ GW-Verpflegung gem. Hik 3.0 ■ FKH ■ EGF/MTF gem. HiK 3.0 Ziffer 8.5 	<ul style="list-style-type: none"> ■ GW-Verpflegung gem. Hik 3.0 ■ FKH ■ PKW
Zusatzmaterial	Lebensmittel	Lebensmittel
Gesamtstärke	0/1/8/ <u>9</u>	0/1/8/ <u>9</u>
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ GF ■ Feldkoch /Feldköchin ■ 7 Verpflegungshelfer/-helferinnen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ GF ■ Feldkoch /Feldköchin ■ 7 Verpflegungshelfer/-helferinnen

V-02: Verpflegung-Getränke

Aufgabenbeschreibung	Herstellen und Ausgabe von 1.500 Heißgetränken pro Stunde und/ oder von 1.500 Kaltgetränken pro Stunde mit bis zu 5 Ausgabestellen, also zu 300 Portionen									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	1	mittel	1	groß	2	RDB	0	Land	0
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bis zu fünf Ausgabestellen einrichten und betreiben ■ Eigenständiger Bezug und Zubereitung von Verpflegung und Getränken ■ Verteilung der Verpflegung mit personeller Unterstützung 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe A gem. DV 100 ■ Verpflegungskomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> ■ Personelle Unterstützung bei dem Betreiben einer Ausgabestelle notwendig ■ Mobile Kühlmöglichkeit ■ Verfügbarkeit von Trinkwasser 									
Abmarschbereit nach	60 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ GW-Verpflegung gem. Hik 3.0 ■ FKH ■ EGF/MTF gem. HiK 3.0 Ziffer 8.5 	<ul style="list-style-type: none"> ■ GW-Verpflegung gem. Hik 3.0 ■ FKH ■ PKW
Zusatzmaterial	Getränke	Getränke
Gesamtstärke	0/1/8/ <u>9</u>	0/1/8/ <u>9</u>
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ GF ■ Feldkoch /Feldköchin ■ 7 Verpflegungshelfer/-helferinnen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ GF ■ Feldkoch /Feldköchin ■ 7 Verpflegungshelfer/-helferinnen

LOG-01: Logistik – Instandsetzung stationär

Aufgabenbeschreibung	Instandsetzung/-haltung für Kfz-Technik und Einsatzmittel (stationär)									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	0	mittel	0	groß	0	RDB	0	Land	1
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wartung und Instandsetzung von Fahrzeugen ■ Wartung und Instandsetzung von mechanischen oder elektrischen Einsatzmitteln ■ Wartung und Instandsetzung von Atemschutz- und Messtechnik ■ Fahrzeugreinigung ■ Wartung und Reinigung von PSA (inkl. CSA) ■ Treibstoffversorgung 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kfz-Werkstatt ■ Gerätewerkstatt ■ Waschhalle ■ Elektrowerkstatt ■ Treibstoffversorgung (3000 l Diesel und 150 l Super) 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherstellung kurzfristige Ersatzteilversorgung ■ Sicherstellung Kraftstoff(nach)lieferung 									
Abmarschbereit nach	120 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	entfällt									

Umsetzung

Wird durch LfBK am Standort Koblenz abgebildet.

LOG-02: Logistik – Treibstoffversorgung

Aufgabenbeschreibung	Treibstoffversorgung über mobile Tankstelle im Einsatz für 1000 l Diesel und 300 l Benzin incl. Kanister									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	1	mittel	1	groß	1	RDB	0	Land	0
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	Treibstoffversorgung über mobile Tankstellen im Einsatz - 1000 Liter Diesel inklusive Tankstelle - 50 Liter Ad-Blue - 300 Liter Benzin - 10 Liter Öl für 2-Takt-Gemisch									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe A gem. DV 100 ■ Logistikkomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	Der Transport erfolgt unter Einhaltung der geltenden ADR-Richtlinien.									
Abmarschbereit nach	60 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)	Alternative (III)
Fahrzeuge	2 GW-L 1	<ul style="list-style-type: none"> ■ MZF 1 ■ GW-L 2 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2 Anhänger ■ 2 Zugfahrzeuge
Zusatzmaterial	10 Kanister leer je 20l; DIN 7274	10 Kanister leer je 20l; DIN 7274	10 Kanister leer je 20l; DIN 7274
Gesamtstärke	0/1/5/ <u>6</u>	0/1/5/ <u>6</u>	0/1/5/ <u>6</u>
Besondere Qualifikation	GF	GF	GF

LOG-03: Logistik - Transport von Stückgut

Aufgabenbeschreibung	Transport von Stückgut mit einer Ladefläche für mindestens 6 Palettenstellplätze									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	1	mittel	2	groß	3	RDB	0	Land	0
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	Transport von mindestens 6 Europaletten inklusive Ladungssicherung									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe A gem. DV 100 ■ Logistikkomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine									
Abmarschbereit nach	30 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	GW-L 2	WLF mit AB-Logistik
Zusatzmaterial	Gabelhubwagen mind. 10 KN Hubkraft	Gabelhubwagen mind. 10 KN Hubkraft
Gesamtstärke	0/1/2/ <u>3</u>	0/1/2/ <u>3</u>
Besondere Qualifikation	GF	GF

LOG-04: Logistik - Transport von Schüttgut

Aufgabenbeschreibung	Transport von Schüttgut mit einem Volumen von mindestens 10 Kubikmeter									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	1	mittel	1	groß	1	RDB	0	Land	0
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Transport von Schüttgut mit einem Volumen von mind. 10 m³ ■ Eigenständiges Abkippen von Schüttgut 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe A gem. DV 100 ■ Logistikkomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine									
Abmarschbereit nach	30 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	2 WLF mit Mulde	LKW Kipper
Zusatzmaterial		
Gesamtstärke	0/1/5/ <u>6</u>	0/1/2/ <u>3</u>
Besondere Qualifikation	GF	

LOG-05: Logistik - Personentransport

Aufgabenbeschreibung	Gleichzeitiger Transport von 50 Personen									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	1	mittel	1	groß	2	RDB	0	Land	0
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	Transport von gleichzeitig 50 gefähigen Personen									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe A gem. DV 100 ■ Personentransportkomponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine									
Abmarschbereit nach	60 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ■ KdoW ■ 7 MTF 	<ul style="list-style-type: none"> ■ KdoW ■ Kraftomnibus
Zusatzmaterial		
Gesamtstärke	0/1/7/8	0/1/1/2
Besondere Qualifikation	GF	GF

PSNV-01: Psychosoziale Notfallversorgung

Aufgabenbeschreibung	Kurzfristige und ereignisnahe Angebote der psychosozialen Akuthilfe für Betroffene und Einsatzkräfte ⁶ als Krisenintervention inklusive der Vermittlung in soziale Netzwerke und/oder in mittel- und langfristige Angebote psychosozialer und psychotherapeutischer Hilfe als Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) für 50 Personen									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein 1 mittel 1 groß 2 RDB 0 Land 0									
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Psychosoziale Akutversorgung für 50 Personen mit akuter Belastungsreaktion ■ Einberufung der anlassbezogenen Koordinierungsstelle zwecks Vermittlung in soziale Netzwerke und/ oder in psychosoziale/ psychotherapeutische Hilfsangebote 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskomponente nach Führungsstufe A gem. DV 100 ■ PSNV-Komponente 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine									
Abmarschbereit nach	60 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	Alternative (II)
Fahrzeuge	MTF/EGF	2 PKW ⁷ mit Kennzeichnung
Zusatzmaterial	PSNV-Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Funkgerät ■ PSNV-Ausstattung
Gesamtstärke	0/1/8/ <u>9</u>	0/1/8/ <u>9</u>
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leiter/-in PSNV ■ 8 PSNV-Kräfte 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leiter/-in PSNV ■ 8 PSNV-Kräfte

6) Die psychosoziale Akuthilfe für Einsatzkräfte wird künftig auf Ebene der Rettungsdienstbereiche angesiedelt. Konzeptionelle Vorgaben des Landes folgen

7) PKW auch ohne Sondersignalanlage möglich

BM-01: VOST - Virtual Operations Support Team

Aufgabenbeschreibung	Unterstützung der Einsatzleitung durch die Analyse, und Überprüfung, ggf. auch Verbreitung von digitalen Informationen, insbesondere in sozialen Medien.									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	0	mittel	0	groß	0	RDB	0	Land	1
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Auswertung Satellitenfotos und digitale Karten ■ Monitoring sozialer Netzwerke ■ Unterstützung bei der Koordination von Spontanhelfenden ■ Analysierung bzw. Faktencheck von Meldungen ■ Lagebild-Erstellung aus Meldungen in den sozialen Medien ■ Unterstützung bei der Ereigniskommunikation ■ Bereitstellung von Karten mit Inhalten aus den digitalen Informationen 									
Hauptkomponenten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Komponente Fachberatung und Führungsunterstützung ■ Komponente Auswertung 									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine									
Abmarschbereit nach	60 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)
Fahrzeuge	MTF
Zusatzmaterial	IT-Arbeitsplatz für jede Funktion
Gesamtstärke	1/0/5/_6
Besondere Qualifikation	ZF mit Kenntnissen in der Stabsarbeit

BM-02: Bevölkerungsinformation und Medienarbeit - PuMA

Aufgabenbeschreibung	Ergänzung der Presse- und Medienarbeit PuMA bei Ereignissen mit besonderer Medienrelevanz									
Vorhaltung gem. KatS-LVO	klein	0	mittel	0	groß	0	RDB	0	Land	4
Beschreibung der Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Presse- und Medienkoordination ■ Presse- und Mediennformation ■ Presse- und Medienbetreuung ■ Presse- und Medieneinbindung in die Schadensbekämpfung / Gefahrenabwehr ■ Verfassen und Bearbeiten von Entwürfen für Pressemeldungen ■ Einrichtung von Info-Telefonen bzw. Mailadressen zur Beantwortung von Fragen der Medienvertreter o.Ä. ■ Vorbereitung von Pressekonferenzen ■ Einrichtung eines Pressezentrums ■ Erstellung von Mediennformationen ■ Erstellung von Lageinformationen ■ Planung und Durchführung von geführten Pressetouren durch ein Schadensgebiet ■ Einrichtung von Räumen für die Medienvertreter ■ Unterstützung bei Interviews ■ Erstellung von Pressedokumentationen ■ Erstellung / Durchführung von Bevölkerungsinformationen 									
Hauptkomponenten	Fachberatung und Führungsunterstützung im Bereich Presse- und Medienarbeit									
Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für den Einsatz	keine									
Abmarschbereit nach	60 Minuten									
Personalbemessungsfaktor	2,0									

Umsetzung

	Standard (I)	
Fahrzeuge	■ MTF	■ MZF 1
Zusatzmaterial	Material zum Aufbau einer Pressestelle / Pressekonferenz und für die Pressebetreuung	
Gesamtstärke	4/0/2/6	
Besondere Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führungskraft der Teileinheit (auch S5) ■ 3 ZF mit Qualifikation „S 5“ 2 IuK / Technik 	



TEIL C: GLEICHZEITIG IN DEN EINSATZ ZU BRINGENDE FÄHIGKEITEN



C.1 Allgemeines

In der Bedarfs- und Entwicklungsplanung der Aufgabenträger müssen alle Module beplant sein und in der Vorhaltung eine Darstellung finden. Der gleichzeitige Einsatz aller Fähigkeitsmodule ist für einen Kreis oder eine kreisfreie Stadt in Bezug auf das einzusetzende Personal neben den hierfür benötigten Einsatzmitteln jedoch nicht darstellbar.

Mit dieser Tabelle und den dort verorteten Varianten erhalten die Kreise und kreisfreien Städte eine Zusammenfassung und Darstellung der vorzuhal tenden Fähigkeitsmodule, welche bei Bedarf gleichzeitig in den Einsatz gebracht werden sollen. Der Vorhalteanteil der Fähigkeitsmodule des Landes wurde aus der Tabelle ausgenommen.

Vorhaltungen des Landes und der Leitstellenbereiche bleiben unberührt und sind jeweils zusätzlich zu den Fähigkeiten der kommunalen Aufgabenträger in den Einsatz zu bringen.

Es werden dazu in einer Übersicht Aufgabenfelder gebildet und zusammengefasst:

- Führung
- Brandschutz, Technische Hilfe, CBRN-Schutz
- Logistik

- Sanitätsdienst, Betreuungsdienst, Verpflegungsdienst, PSNV

Aus jedem Aufgabenfeld muss mindestens eine Variante gleichzeitig in den Einsatz gebracht werden können. Dies geschieht unabhängig von der Einsatzdauer.

Beispiel:

Der Aufgabenträger muss in diesem Beispiel in der Lage sein, Einsatzkräfte und Einsatzmittel gleichzeitig aus den folgenden Aufgabenbereichen und Varianten bedienen zu können:

Führung: Variante A mit FÜ-01, FÜ-02, FÜ-04

Brandschutz, Technische Hilfe, CBRN-Schutz: Variante C mit BS-01, BS-02, TH-02, TH-03

Sanitätsdienst, Betreuungsdienst, Verpflegungsdienst, PSNV: Variante D mit SAN-01, BT-01, BT-02, V-02, PSNV-01

Logistik: Variante A mit LOG-02, LOG-04, LOG-05

Durch die Varianten innerhalb der Aufgabenfelder ergeben sich für die Aufgabenträger mehrere Optionen, Fähigkeiten gleichzeitig in den Einsatz zu bringen.



C.2 Festlegung der gleichzeitig in den Einsatz zu bringenden Fähigkeiten

Aufgabenfeld Führung						
Variante	FÜ-01		FÜ-02		FÜ-03	FÜ-04
A		●		●		●
B					●	●

Aufgabenfeld Brandschutz, Technische Hilfe & CBRN-Schutz							
	Aufgabenbereich Brandschutz			Aufgabenbereich Technische Hilfe			Aufgabenbereich CBRN
Variante	BS-01	BS-02	BS-03Ü	TH-01	TH-02	TH-03	CBRN-01
A	●	●				●	●
B	●	●		●		●	
C	●	●			●	●	
D		●	●	●		●	
E		●	●		●	●	
F		●	●			●	●
G		●		●	●	●	
H		●		●		●	●
I		●			●	●	●

Aufgabenfeld Sanitätsdienst, Betreuungsdienst, Verpflegungsdienst und PSNV							
	Aufgabenbereich Sanitätsdienst		Aufgabenbereich Betreuungsdienst		Aufgabenbereich Verpflegung		Aufgabenbereich PSNV
Variante	SAN-01	SAN-02	BT-01	BT-02	V-01	V-02	PSNV-01
A	•	•	•		•		•
B	•	•	•			•	•
C	•	•		•	•		•
D	•		•	•		•	•
E	•	•		•		•	•
F	•		•	•	•		•
G		•	•	•	•		•
H		•	•	•		•	•

Aufgabenfeld Logistik					
Variante	LOG-02	LOG-03	LOG-04	LOG-05	
A	•			•	•
B		•		•	•





TEIL D: GLEICHWERTIGKEIT DER FAHRZEUGTYPEN



D.1 Allgemeines

Die in den Fähigkeitsmodulen aufgeführten Standardvarianten (A) beinhalten in der Umsetzung die zu beplanende Vorhaltung von Fahrzeugen, die in der Konzeptionierung als Standard zu berücksichtigen sind. In der nachfolgenden Tabelle ist ersichtlich, welche Fahrzeugtypen durch andere ersetzt werden können bzw. eine mögliche Alternative abbilden. Dies gilt nur für Bestandsfahrzeuge.

Es gilt jedoch: Die Gleichwertigkeit ist nur innerhalb der entsprechenden Zeile gegeben!

Beispiel:

Es wäre möglich, einen ELW 1 durch einen ELW 2 alternativ darzustellen. Hier findet die Gleichwertigkeit innerhalb der Zeile statt!

Folgende Variante wäre unwirksam:

Ein KdoW könnte auch durch einem ELW dargestellt werden, daraus folgert jedoch nicht, dass dann ein ELW 1 (durch Zeilensprung nach oben) durch einen ELW 2 ersetzt werden könnte!



D.2 Festlegung der gleichwertigen Fahrzeugtypen

Grundfahrzeug	gleichwertig			
EGF	MTF	MTF-Fü		
ELW 1	ELW 2			
ELW 2	WLF + gleichw. AB			
FKH	Küchenanhänger	Küchenfahrzeug		
GW-Betreuung	MZF 2 mit Beladung Betreuung	MZF 3 mit Beladung Betreuung	GW-L 1 mit Beladung Betreuung	
GW-G	MZF-G	WLF + AB-G		
GW-San	MZF 2 mit Beladung Sanität	MZF 3 mit Beladung Sanität	GW-L 1 mit Beladung Sanität	
PKW	gemeint ist ein Serien-PKW mit mind. 5 Sitzplätzen und Sondersignalanlage			
GW-Verpflegung	MZF 2 mit Beladung Verpflegung	MZF 3 mit Beladung Verpflegung	GW-L 1 mit Beladung Verpflegung	
HLF 10	LF 10 + RW	HLF 20		
HLF 20	LF 20 + RW			
KdoW	MTF	EGF	MTF-Fü	ELW 1
KTW	NKTW	RTW		
LF 10	LF 8/6	HLF 10	LF 20	HLF 20
LF 20	HLF 20	LF-KatS		
LF 20 KatS	LF-KatS (Bund)	LF 20 + SW KatS	HLF 20 + SW KatS	
MLF	LF 10	HLF 10	LF 8/6	
MTF	MTF-Fü	EGF		
MTF-Fü	ELW 1			
MZF 1	MTF-L	GW-L 1	MZF 2	
GW-L 1	GW-L 2	MZF 2		
GW-L 2	MZF 3	WLF+AB-Logistik		
MZF Dekon	GW-Dekon-P			
RTB 2	MZB			
RW	WLF + gleichw. AB			
SW KatS	SW-2000	MZF 3 mit Beladung Schlauch	WLF + gleichw. AB	
TLF 2000	TLF 3000			
TLF 3000	TLF 4000			
TLF 4000	WLF + AB-Tank/ Wasser mit mind. 4.000l			



TEIL E: QUALIFIKATIONS- MATRIX



E.1 Allgemeines

In der nachfolgenden Tabelle ist ersichtlich, welche bei verschiedenen Organisationen erworbenen Qualifikationen den Anforderungen im Sinne dieser Vorschrift entsprechen. Die Verfahren

zur Anerkennung von Lehrgängen bleiben hiervon unberührt.

Die Ausbildungsinhalte und Stundenumfang werden für den feuerwehrtechnischen Bereich in der FwDV geregelt, für den medizinischen Bereich gelten die Mindestvorgaben des HiK 3.0 Konzeptes.



Foto: Lena Mucha/Johanniter

Genannte Qualifikation	Allgemein / LfBK	ASB	DLRG	DRK	JUH	MHD
Ausbilder:in SRHT	Ausbilder:in SRHT		Ausbilder:in Seiltechnik (1083) und Ausbilder:in Absturzsicherung (1084), Gruppenführer:in	Fachdienstausbildung Sommerrettung (Bergwacht), Gruppenführer:in		
Bootsführer:in	Bootsführer:in	Rettungsbootführer:in	Bootsführer:in A/B	Dienstbootsführer:in	Bootsführer:in	
BT-Helfer:in		Betreuungshelper:in	Landesspezifische Ausbildung Betreuung (812) Betreuungsdienst inkl. Grundlagen PSNV	Fachdienstausbildung Betreuungsdienst und Grundlagen PSNV	Fachausbildung Betreuungsdienst inkl. PSNV-BII + III	Betreuungshelfer (RLP) inkl. Sensibilisierung Krisenintervention
Drohnenpilot:in		Drohnenpilot:in	EU-Kompetenznachweis A1/A3, Fernpilot:in im Bevölkerungsschutz (gem. BBK EGRED2)	EU-Kompetenznachweis A1/A3, BOS-Drohnenssteuerer:in	EU-Kompetenznachweis A1/A3	EU-Kompetenznachweis A1/A3
Fachberater:in Fachdienste			Fachberater:in in Einsatzleitungen (841), Einführung in die Stabsarbeit (842), Fachberater:in in Katastrophenschutzbüros/-Krisenstäben (843)	Gruppenführer:in, Fachdienstausbildung des entsprechenden Fachdienstes	Grundlagen der Stabsarbeit	Grundlagenseminar Leitung Einsatzdienste/ Notfallvorsorge
Fachberater:in Verwaltung	Verwaltungsstab-Basis					
Feldkoch/ Feldköchin		Feldkoch/ Feldköchin		Fachdienstausbildung Verpflegungsdienst	Einsatzkoch/ Einsatzköchin	Verpflegungshelfer:in II / Feldkoch/ Feldköchin (RLP)
Feuerwehrtaucher:in	Feuerwehrtaucher:in Stufe 2		Einsatztaucher:in Stufe 1 (612) Einsatztaucher:in Stufe 2 (613)	Einsatztaucher:in		
Führungs hilfspersonal	Unterstützungstätigkeiten für die Einsatzleitung	Führungshelfer:in	Einführung in die Stabsarbeit (842)	Führungs hilfspersonal	Grundlagen der Stabsarbeit	Führungs hilfspersonal (RLP)
GF	Gruppenführer:in	Gruppenführer:in	Gruppenführer:in ausbildung (Führungsstufe A) (831)	Gruppenführer:in	Gruppenführer:in Katastrophen schutz	Unterführer:in (AV 11)
Hundeführer:in		Rettungshundeführer:in	Ausbildung Rettungs Hundeführer:in (Anw. RH)	Fachdienstausbildung Rettungshunde	GemPPO RH	Rettungs hundeteam
Höhen retter:in	Grundlehrgang spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen			Fachdienstausbildung Bergwacht		

10) Notfallseelsorger und Notfallseelsorgerinnen entsprechen der Qualifikation einer PSNV-Kraft.

Genannte Qualifikation	Allgemein / LfBK	ASB	DLRG	DRK	JUH	MHD
Leiter:in PSNV	Leiter:in Unterabschnitt Psycho-soziale Notfallversorgung	Führungskraft PSNV (PSNV-Fük) und Zugführer		Fachdienstausbildung PSNV-B, Zugführer	Fachausbildung PSNV-B, Gruppenführer Katastrophen- schutz	Fachkraft Krisen-intervention, Zugführer:in (AV 112)
LNA	Leitender Notarzt/Notärztin					
Luftraumbeobachter:in		Drohnenpilot:in	EU-Kompetenznachweis A1/A3, Fernpilot im Bevölkerungsschutz (gem. BBK EGRED2)	EU-Kompetenznachweis A1/A3, BOS-Drohnenssteuerer	EU-Kompetenznachweis A1/A3	EU-Kompetenznachweis A1/A3
OrgL	Organisatorischer Leiter:in	Organisatorischer Leiter:in	Organisatorischer Leiter:in	Organisatorischer Leiter:in	Organisatorischer Leiter:in Rettungsdienst	Organisatorischer Leiter:in
Personen mit Qualifikation „S5“	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Einführung in die Stabsarbeit			Fachdienstausbildung Presse- und Medienarbeit, Einführung in die Stabsarbeit		Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Grundlagen der Stabsarbeit
PSNV-Kräfte		Einsatzkraft PSNV-B	Psychosoziale Fachkraft	Fachdienstausbildung Psycho-soziale Notfallversorgung für Betroffene	Fachausbildung PSNV-B nach Gemeinsamen Konzept	Fachkraft Krisen-intervention
RettSan		Rettungssanitäter:in	Rettungssanitäter:in	Rettungssanitäter:in	Rettungssanitäter:in	Rettungssanitäter:in
Sicherheits-taucher:in	Feuerwehr-taucher:in Stufe 2		Einsatztaucher:in Stufe 1 (612), Einsatztaucher:in Stufe 2 (613)	Einsatztaucher:in		
Signalmann/ Signalfrau	Feuerwehr-taucher:in Stufe 2		Signalmann/ Signalfrau (641)	Signalmann/ Signalfrau		
Strömungs-/ Fließwasser-retter:in	Strömungs-retter:in		Strömungsretter 1 (1011), Strömungsretter 2 (1028) + Aufbaumodule (Wildwasser, Raft, Absturzsicherung, Seiltechnik)	Fließwasser-retter:in		
Taucheinsatz-führer:in	Taucheinsatz-führer:in		Taucheinsatz-führer:in (831)	Gruppenführer:in und erfahrene/r Taucher:in		
Technische Ortung	Grundlehrgang Rettungshunde / Ortungstechnik					
Verpflegungs-helfer:in				Fachdienstausbildung Verpflegungsdienst	Fachausbildung Verpflegungsdienst	Verpflegungs-helfer:in I (RLP)
VF	Verbandführer:in		Verbandführer:in (833)	Verbandführer:in Katastrophen-schutz	Verbandführer:in im Katastrophen-schutz	Verbandführer:in (AV 13)
Winden-retter:in	Air Rescue Specialist		Air Rescue Specialist	Air Rescue Specialist		
ZF	Zugführer:in		Zugführer:in (832)	Zugführer:in Katastrophen-schutz	Zugführer:in Katastrophen-schutz	Zugführer:in (AV12)



RheinlandPfalz

LANDESAMT FÜR
BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

Lindenallee 41-43
56077 Koblenz

www.lfbk.rlp.de